

Schillerstraße 4

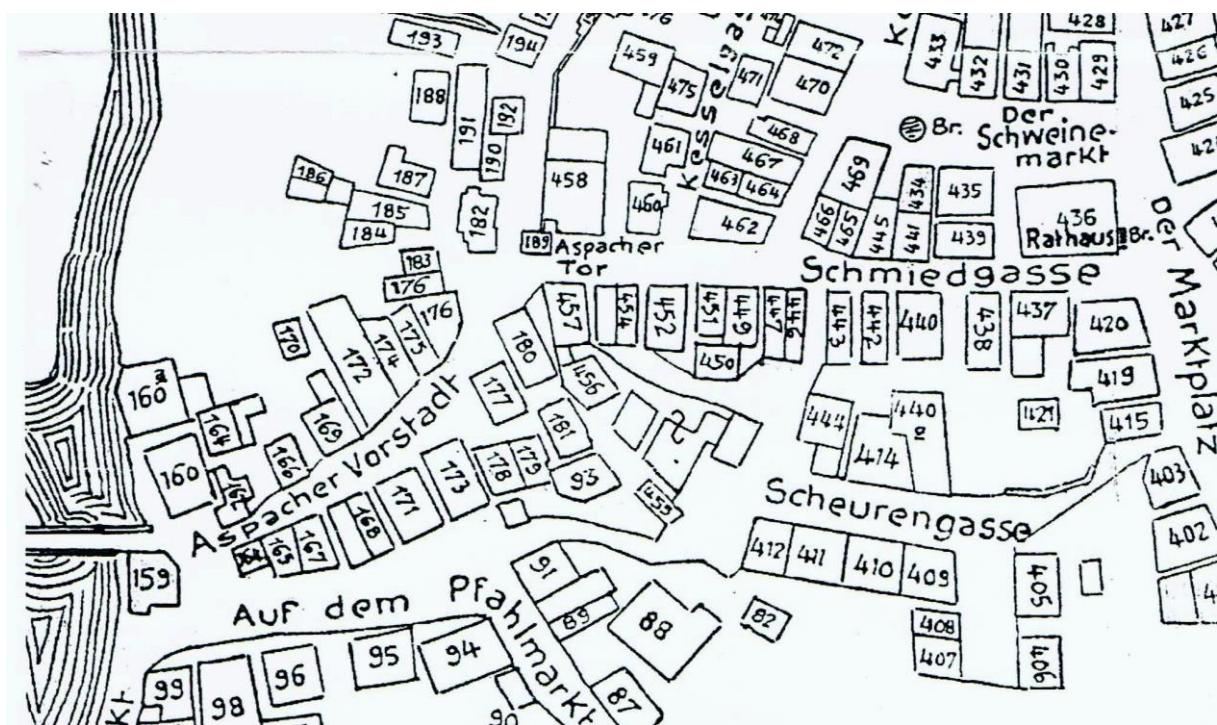


Häuserbuch

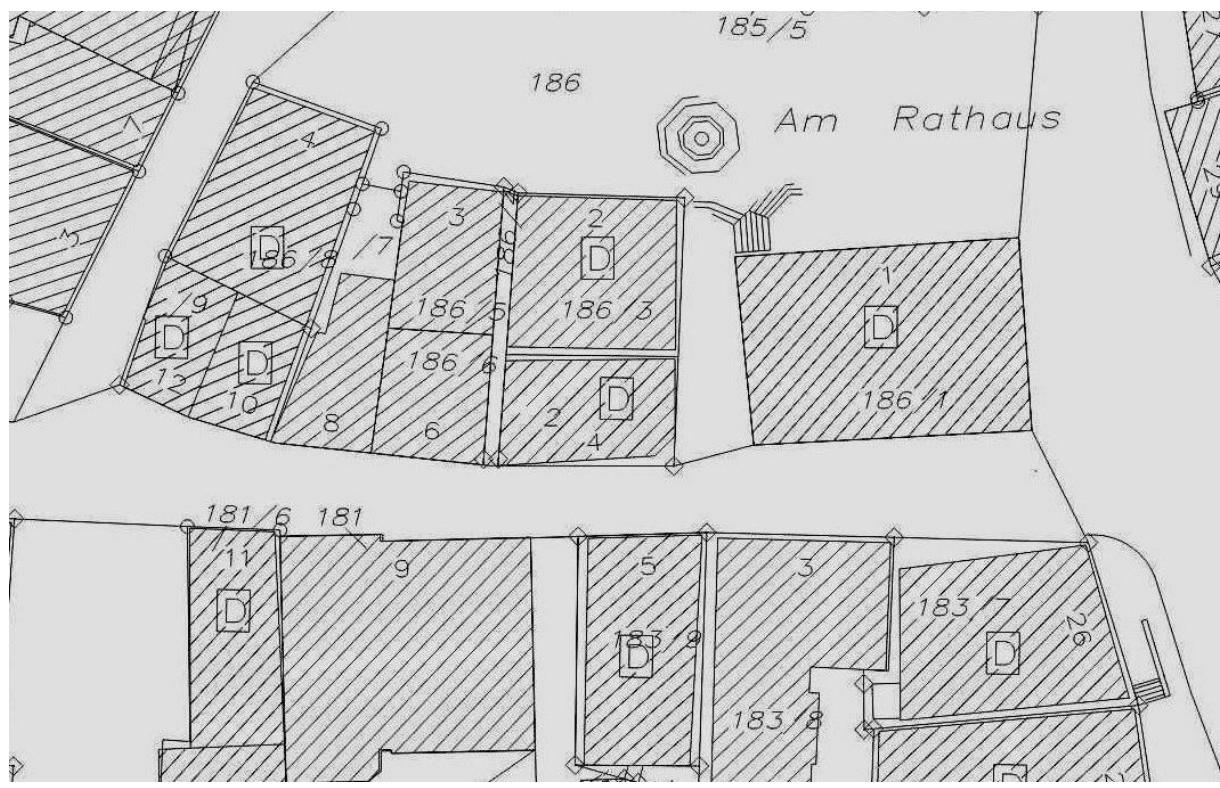
Adresse: Schillerstraße 4

Primärkatasternummer: 439 Schmidgasse

Lage:



1832



2020

Besitzer:

erster bekannter Besitzer: Georg Adam Weigle, Handelsmann und Gerichtsprokurator Hildt:

1766 Georg Jakob Kohler (heutiges Haus)

Feuerversicherungsakten:

1832 Friedrich Kaufmann, Conditor

1867 Friedrich Kaufmann, Conditors Wtb.

1891 Friedrich Kaufmann, Conditors Witwe

1894 Luise Friederike Kauffmann und Anna, Jakob Sauers Ehefrau, je $\frac{1}{2}$ 1902 die Sauer allein!

1908 Heinrich Brändle, Goldarbeiter

Adressbuch:

xxxx Heinrich Brändle Erben

xxxx Erwin Bürkle, Juwelier

xxxx Heide Bürkle; Juwelier

Befunde aus den Bauakten:

1832 Eine 2stokigte Behaußung sammt 2. gewölbten Keller in der Schmidtgasse.

Im 1ten Stok 1. Conditorei.

1867 Ein 2 stockiges Wohnhaus in der Schmiedgasse, mit 2 gewölbten Kellern im Souterrain, 1 Kaufladen im I. und Wohngelassen daselbst und im II. Stock und unter Dach, auf steinernem Stock, mit theilweise verbblendeten Riegelwänden und Riegelgiebeln, unter Ziegeldach.

1891 Ein zweistöckiges Wohnhaus

(gestrichen) von gemischter Bauart mit Giebeldach und eingerichtetem (Kaufladen – gestrichen) Goldwarenladen.

1908 mit Treppenhausaufbau und Plattform, auch sonst baulich verbessert. Zubehörden (gestrichen):

1 Ladentisch mit Schublade, 10 lfm. Warenregale

1901 (gestrichen) weiter eingesetzt 2 Schaufensterauslagen, ferner Gasleitung mit 2 Flammen.

1908 vorstehende Zubehörden entfernt. 1908 Zubehörden:

1 Ladentisch mit Glasaufsatzz, 2 m lg, 0,6 m brt.

2 Wandschränke, verglast, für Goldwaren, 9,4/1,6

die 2 Schränkchen mit Staffagen aus Messinggestell mit Glasplatten.

Die Gasbeleuchtungsanlage mit 8 Flammen, davon eine außerhalb samt 2 Uhren
die Hauswasserleitung mit 3 Hahnen.

alte Nummer 439

Nutzung:

1884 Heinrich Brändle Goldschmiedegeschäft

1898 Jakob Sauer Kolonialwaren

Adressbuch:

1934 Erwin Bürkle, Juwelier

1949 Erwin Bürkle Witwe

1956 Erwin Bürkle
1973 Ida Bürkle Witwe
Heide Bürkle Juwelierladen
Danach
2006 Barbara Goepferich Gold- und Silberwaren
2023 Barbara Goepferich Gold- und Silberwaren

Denkmalschutz:

Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit Satteldach, Erdgeschoss massiv und an einer Ecke abgeschrägt, Obergeschoss in Fachwerk, über der Eingangstür Rocaillekartusche mit Hauszeichen, Initialen und Datierung um 1700, umgebaut 1766.

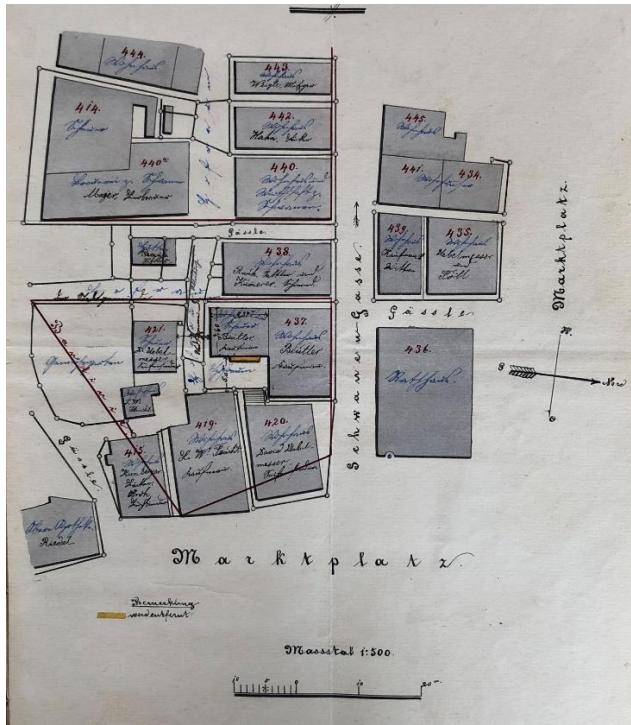


Bilder:



Rechtecktür mit Barockkartusche

Bauakten – Pläne:



Lageplan 1877

Quellen:

Planunterlagen:

Urflurkarte von 1832. Quelle: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Amt für Vermessung und Flurbereinigung

Stadtpläne Backnang. Quelle: Stadt Backnang, Stadtplanungsamt

Hildt, Gustav: Backnangs alte Häuser und ihre Bewohner. Blätter des Murrthaler Altertumsvereins 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1914.

Weber, Otto, Stadtbaumister: Aufzeichnungen von Plätzzen, Straßen und Häusern. Dezember 1951

Feuerversicherungakten: Unterlagen über Gebäude mit Angabe zur Gebäudenummer, Eigentümer, Benutzungsart, Bauart, Gebäudeeinrichtungen (Zuberhörden). Die Feuerversicherung war eine Verpflichtung wegen der hohen Brandgefahr in früheren Jahren. Stadtarchiv Backnang.

Kaufbücher: Chronologisches Verzeichnis der Hausverkäufe aus den Kaufbüchern ab 1838 mit Datum, Namen, Beruf von Käufern und Verkäufern sowie Lokalisierung der Gebäude entsprechend den Quellenangaben. Stadtarchiv Backnang.

Adressbücher von 1832 bis 1912

Nutzung: Angaben über die Nutzung des Gebäudes.

Besonderheiten: Angaben über Besonderheiten in der Nutzung, über bekannte Bewohner oder, geschichtliche Ereignisse u.a.

Bilder: Fotos, Zeichnungen, Postkarten aus unterschiedlichen Zeiten.

Bauakten: Bau und Lagepläne der einzelnen Gebäude Unterlagen aus dem Staatsarchiv Ludwigsburg und der Stadt Backnang, Stadtarchiv.

Bearbeitungsstand Stand 15.10.2023

